

ZWANZIGSTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 20. MÄRZ 1919.

Dirigent: *Arthur Nikisch.*

ERSTER TEIL.

In Memoriam. Introduction und Fuge mit Choral für großes Orchester
(Op. 128) VON CARL REINECKE.

Zwei geistliche Hirtenlieder mit Orchester VON GEORG GÖHLER, vor-
getragen von Frau *Margarete Peiseler-Schmutzler* [Leipzig].

Nun singet und klinget
Dem Höchsten zu Ehren,
Erschallet mit Freuden
Den besten Gesang;
Laßt alles, was lieblich
Und künstlich ist, hören
Dem allerbarmherzigsten
Jesu zu Dank:
Bringt Palmen und Myrten,
Ihr Nachbarn und Hirten,
Bringt Blumen und Maien,
Bringt Flöten, Schalmeien,
Auf daß wir ihn krönen
Und loben mit Klang.
Er hat uns erlöset
Von Banden und Ketten,
Er hat uns gemachet
Den Siegenden gleich,
Hat unsere Feinde
Getöt't und zertreten
Hat uns geöffnet

Das himmlische Reich:
Er gibt uns in Schmerzen
Den Tröster der Herzen,
Er wird uns erheben
Ins ewige Leben
Und machen verlachen
Den feindlichen Streich.
O süßester Jesu,
Du ewige Güte,
Sei höchlich gelobet
Gerühmt und gepreist;
Dir dank ich von Herzen
Und ganzem Gemüte
Für alle die Liebe,
Die du mir beweist:
Hilf, daß ich nicht sterbe,
Durch Sünden verderbe,
Damit ich droben
Mög ewiglich loben
Und schauen samt Vater
Und heiligem Geist.

Nun fähret auf Marien Sohn
In Gottes und auch seinen Thron,
Er triumphieret wie ein Held,
Der alle Feinde hat gefällt:
Seid fröhlich, ihr Himmel,
Macht lautes Getümmel,
Eröffnet die Pforten
Mit jauchzenden Worten,
Laßt eure Trompeten
Aufs kräftigste hören,
Auf daß ihr empfaht
Den König der Ehren.

Betrübet euch, mein' Augen, nicht,
Daß euch der liebste Schatz entbricht;
Es wird in kurzem bald geschehn,
Daß ihr ihn werdet wiedersehn:
Er will nur beizeiten
Die Bleibstadt bereiten,
In der er mit Freuden
Uns ewig wird weiden;
Bald wird er mit tausendmal
Tausenden kommen,
Viel herrlicher als er itz
Abschied genommen.

Ehr sei dir Jesu ewiglich
Der du so auffährst wunderlich;
Zeuch auch mein Herz hinauf zu dir,
Daß es erhöht sei für und für:
Auf daß ich mit Wonne,
Dich, ewige Sonne,

Schau' droben einst sitzen
Im ewigen Blitzen,
Regiern uns beherrschen
Mit Gotte zugleich
Der ewigen Herrlichkeit
Ewige Reiche. *Johann Angelus Silesius.*

Der nächtliche Zug. Episode aus Lenaus »Faust« für großes Orchester
VON FRANZ LISZT.

Lieder mit Klavierbegleitung, vorgetragen von Frau Peiseler-Schmutzler.

a) **Du tiefe Ruh** VON ERNST SMIGELSKI.

Du tiefe Ruh, laß deinen Schleier sinken
Und schling dein dunkles Haar um meine Brust
Und laß mich deinen Atem trinken
Bis all meine Lust und letzter Schmerz
In einem Hauch verschweben,
Deine Lippen mir vom Herzen heben,
Dann laß mich deinen Kuß erleben,
Du tiefe Ruh!

R. Dohmel.

b) **Zwei Augen** VON ERNST SMIGELSKI.

Ich werde deine Augen nie vergessen
Auch wenn ich selbst dich nie mehr sehen kann;
Bei ihrem Aufschlag blickte unvermessen
Mich wie ein Himmel, deine Seele an.

Sie strahlten ruhig wie die blaue Ferne
Des Firmaments an einem klaren Tag.
Und doch, so warm, als winkten mir die Sterne,
In süßer Nacht bei ihrem Niederschlag.

Max Beutr.

c) **Unter der Linden** VON HANS PFITZNER.

Unter der Linden bei der Haide,
Wo ich mit meinem Liebsten saß,
Da könnt ihr finden, wie wir beide
Die Blumen brachen und das Gras.
Vor dem Wald in einem Tal,
Sang so schön die Nachtigall.

Da hat er gemacht schnell bei Scherzen
Von Blumen reich die Ruhestatt,
Ja mancher noch lachet von ganzem Herzen,
Wenn er kommt denselben Pfad.
An den Rosen er wohl mag
Merken, wo das Haupt mir lag.

Kam da gegangen hin zur Aue
Und mein Liebster war schon da!
Da ward ich empfangen, hehre Fraue,
O welches Glück, daß ich ihn sah!
Ob er mich küßte? So manche Stund,
Seht, wie rot mir ist der Mund!

Wüßte das einer, daß geblieben
Er bei mir, ich schämte mich!
O wollte doch keiner, was wir trieben
Erfahren je, nur er und ich
Und ein kleines Vögelein,
Das wird wohl verschwiegen sein!

Walter von der Vogelweide.

d) **Mailed** von HANS PFITZNER.

Wie herrlich leuchtet mir die Natur!
Wie lacht die Sonne, wie lacht die Flur!
Es dringen Blüten aus jedem Zweig
Und tausend Stimmen aus dem Gesträuch,
Und Freud' und Wonne aus jeder Brust.
O Erd', o Sonne! O Glück, o Lust!
O Lieb, o Liebe! so golden schön,
Wie Morgenwolken auf jenen Höh'n!
Du segnest herrlich das frische Feld,

Im Blütendampfe die volle Welt.
O Mädchen, Mädchen, wie lieb' ich dich!
Wie blinkt dein Auge! wie liebst du mich!
So liebt die Lerche Gesang und Luft
Und Morgenblumen den Himmelsduft,
Wie ich dich liebe mit warmem Blut,
Die du mir Jugend und Freud' und Mut
Zu neuen Liedern und Tänzen gibst.
Sei ewig glücklich, wie du mich liebst!

Goethe.



ZWEITER TEIL.

Symphonie Nr. 7 (A dur Op. 92) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Poco sostenuto — Vivace. II. Allegretto. III. Presto. IV. Allegro con brio.

Konzertflügel von **Julius Blüthner.**

Konzertführer und Partituren im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

21. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 27. März.

Ouvertüre zum »Kätzchen von Heilbronn« von PFITZNER. Zwei Gesänge mit Orchester:
a) An die Hoffnung von REGER, b) Hymnus von STRAUSS: Olafs Hochzeitsreigen von
RITTER. Lieder mit Klavier von BRAHMS. Symphonie Nr. 3 (F dur) von BRAHMS.
Gesang: *Sigrid Hoffmann-Onegin.*

Mit Rücksicht auf die jetzigen Verkehrsschwierigkeiten kann für die Wieder-
gabe sämtlicher auf den Programmen angeführter Musikstücke in den Konzerten
und Hauptproben, sowie für das Auftreten der angekündigten Solisten keine
Gewähr übernommen werden.

Die weiteren Kammermusik-Aufführungen im Gewandhause:

V. Mittwoch, den 26. März.

Bruckner, Streichquintett F dur.
Beethoven } Lieder
Schubert }
Brahms, Streichquintett G dur Op. 111.
Gesang: *Sigrid Hoffmann-Onegin.*

VI. Mittwoch, den 9. April.

Reger, Streichquartett Fis moll.
Wolf, Italienische Serenade.
Korngold, Streichsextett.

II. Sonder-Kammermusik.

Montag, den 21. April (Ostermontag).

Liederabend *Julia Culp.*

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

